

Kurzbiographien

Prof. Dr. Ute K. Boonen ist Professorin in der Abteilung Niederlandistik am Institut für Germanistik der Universität Duisburg-Essen. Zu ihren Forschungs- und Lehrgebieten gehören Kontrastive Linguistik (Niederländisch, Deutsch, Afrikaans), Historische Sprachwissenschaft des Niederländischen, Nachbarsprachen (Deutsch-Niederländisch), Niederländisch-Deutscher Kulturtransfer und Niederländisch als Intermediärsprache.

Prof. Dr. Sabine Ehrhart ist Professorin für Ethnolinguistik an der Universität Luxemburg, dort ist sie Mitglied des Forschungslabors MLing und der grenzüberschreitenden Forschungsgruppe GRETI. Zu ihren Arbeitsgebieten gehören u.a. Sprachethnographie, Sprachkontakt, Spracherwerb in mehrsprachigen Umgebungen, Sprachstrategien an mehrsprachigen Arbeitsplätzen und Mehrsprachigkeit im Bildungskontext, etwa im Zusammenhang mit Migration.

Prof. Dr. Steffen Höder ist nach Tätigkeiten in Hamburg und Münster seit 2013 Professor für skandinavistische Sprachwissenschaft an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und dort auch für die Lehramtsstudiengänge im Fach Dänisch verantwortlich. Seine Forschung konzentriert sich auf Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit aus kontaktlinguistischem, historischem und grammatiktheoretischem Blickwinkel. Deutsch-skandinavische Kontakte bilden dabei einen Schwerpunkt.

Dr. Sabine Jentges ist Associate Professor für Fremdsprachen- und Mehrsprachigkeitsdidaktik mit Schwerpunkt Deutsch als Fremdsprache an der Radboud Universität Nijmegen. Ihre Forschungs- und Lehrgebiete umfassen u.a. mehrsprachige und kulturreflexive Lernprozesse, Sprach- und Kulturbewusstsein, Fremdsprachen- und Nachbarsprachendidaktik, Kooperationsforschung sowie Lehrmaterialerstellung und -analyse.

Prof. Dr. Philipp Krämer ist seit 2022 Professor für französische Linguistik an der Vrije Universiteit Brussel und assoziiertes Mitglied im Center B/ORDERS IN MOTION der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder), wo er zuvor den Lehrstuhl für Sprachgebrauch und Sprachvergleich vertrat. Seine Interessensgebiete umfassen Sprachpolitik, Spracheinstellungen und

Mehrsprachigkeit u.a. in Grenzräumen Westeuropas (Saar-Lor-Lux, Belgien) und in kreolsprachigen postkolonialen Gesellschaften der Karibik und des Indischen Ozeans.

Prof. Dr. Karoline Kühl ist nach Stationen in Hamburg und Kopenhagen seit 2021 Professorin für dänische Sprachwissenschaft an der Europa-Universität Flensburg und lehrt dort im Fach Dänisch sowie im Masterstudiengang Kultur – Sprache – Medien. Der Fokus ihrer Forschung liegt auf dem Dänischen außerhalb Dänemarks aus kontaktlinguistischer und soziolinguistischer Perspektive. Dabei hat sie unter anderem die Sprache dänischer Auswanderer in Nord- und Südamerika untersucht.

Prof. Dr. Marek Nekula ist Professor für Bohemistik und Westslavistik am Institut für Slavistik und Leiter des Bohemicum Center for Czech Studies an der Universität Regensburg. Seine Schwerpunkte liegen u.a. in den Bereichen Mehrsprachigkeit, Sprachmanagement und Nationalismus-Forschung.

Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann ist Inhaberin des Lehrstuhls für Romanische Sprachwissenschaft (Angewandte Linguistik, Didaktik der Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Kommunikation) an der Universität des Saarlandes. Zu ihren Arbeitsschwerpunkten zählen die synchrone und historische französische und spanische Sprachwissenschaft, u.a. in der Kontrastiven Linguistik, Sprachvergleich und Mehrsprachigkeitsforschung, (vergleichende) Sprachpolitik und Sprachpflege sowie Sprachreflexions- und Sprachbewusstseinsforschung.

Prof. Dr. Nicole Richter hat als Sprachwissenschaftlerin, Phonetikerin, Slawistin und Anglistin an der Europa Universität Viadrina und dem Collegium Polonicum die Professur für Multicultural Communication (Slavonic and English Linguistics and Language Use) inne. Sie forschte zuvor u.a. am Institut für Slavistik an der Friedrich-Schiller-Universität Jena und an der Universität Leipzig. Zu ihren Forschungsinteressen zählen Spontansprache, Prosodie, Mehrsprachigkeit, Rhetorik und Pragmatik.

Dr. Dagna Zinkhahn Rhobodes arbeitet seit 2024 an der TUM Graduate School der Technischen Universität München und ist assoziiertes Mitglied des Viadrina Centers B/ORDERS IN MOTION. Sie hat an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) und der Universidade Federal Fluminense in Niterói (Brasilien) promoviert und studierte Linguistik und Interkulturelle Kommunikation an der Europa-Universität Viadrina

in Frankfurt (Oder). In ihrer Dissertation widmete sie sich den Sprachkontaktphänomenen an der deutsch-polnischen Grenze. Ihre Forschungsinteressen sind Sprachkontakt, Sprachbeschreibung und Morphosyntax, Vergleichende Sprachinselforschung, Sprachpolitik und Pragmatik.

